

Feuerwehr plant Ball

ARNUM. Zu einem Ball am Sonnabend, 16. Januar, lädt die Freiwillige Feuerwehr Arnum ihre Mitglieder ein. Er beginnt um 19 Uhr in der Aula der Wäldchenschule am Klapperweg. Der Eintritt kostet 20 Euro inklusive kalt-warmem Büfett. Karten können bei der Generalversammlung der Feuerwehr am Sonnabend, 9. Januar, erworben werden. Kartenbestellungen sind zudem unter Telefon (0 51 01) 33 13 möglich. Die Überweisung des Kaufpreises muss bis 9. Januar auf dem Konto der Feuerwehr eingegangen sein. zo

Bericht über Konferenz der UN

Miersch berichtet über Klimadebatte

HEMMINGEN-WESTERFELD. Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Matthias Miersch, lädt für Dienstag, 12. Januar, zu einem Informationsabend mit dem Titel „Hoffnung Kopenhagen: Chance verpennt?“ in das Forum der Kooperativen Gesamtschule an der Hohen Bünte 4 ein. Ab 19 Uhr berichtet Miersch, der im Dezember als Beobachter bei der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen dabei war, über seine Eindrücke und übt dabei auch Kritik an der Haltung einiger Konferenzteilnehmer. Diese hätten als größte Profiteure des Umwelt- und Ressourcenraubbaus keine Entschlossenheit gezeigt. Im Anschluss gibt Miersch einen Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten. zo

i Interessenten melden sich unter Telefon (05 11) 1 67 43 03 oder per E-Mail an matthias.miersch@wk.bundestag.de an.

Klönnmittag fällt morgen aus

HEMMINGEN-WESTERFELD. Der für morgen ab 15 Uhr im Bürgersaal geplante Klönnmittag der Hemminger Gruppe des Sozialverbands Deutschland fällt wegen der anhaltenden Schneefälle aus. zo

Leistungsturner treffen sich

ARNUM. Zu ihrer Versammlung lädt die Leistungsturnsparte der Sportlichen Vereinigung (SV) Arnum für Freitag, 8. Januar, ein. Die Zusammenkunft beginnt um 19.30 Uhr im Clubhaus der Tennisanlage an der Hiddstorfer Straße. zo

Resonanz an Schulen ist gering

Arnumer Sri-Lanka-Hilfsgruppe will mit Vorträgen das Interesse an Hilfsprojekten wecken

Die Arnumer Sri-Lanka-Hilfsgruppe Ward 25 hat für das vergangene Jahr ein positives Fazit gezogen. Sorgen macht den Ehrenamtlichen nur das geringe Interesse an ihren Schulhilfsprojekten.

VON PETRA ZOTTI

ARNUM. Bereits 2009 hatte Ward-Mitbegründer und Vorsitzender Andreas Müller Schulen im Leine- und der Region dazu aufgerufen, bedürftige Dorfschulen in Sri Lanka zu unterstützen. „Die Unterstützung kann finanzieller, aber auch ideeller Natur sein. Unser Ziel

ist schlichtweg ein Austausch. Leider gab es keine Reaktionen“, sagte Müller den Leine-Nachrichten. Lediglich eine Schule in Braunschweig organisierte regelmäßig Hilfsprojekte für unterschiedliche Schulen in dem ehemaligen Bürgerkriegsland. Das Silberkamp-Gymnasium in Peine unterhalte seit längerem eine Partnerschaft mit einer Schule in Horawadunna. „Viele Kinder stellen sich solchen Projekten mit einer unglaublichen Offenheit, sobald sie sie erläutert bekommen“.

2010 will er darum auf noch mehr Aufklärung setzen und das

Land sowie die Arbeit von Ward 25 in Schulen vorstellen.

Im Rückblick auf das seit der Gründung im Jahr 1999 Erreichte ist Müller hingegen hochzufrieden: Seinerzeit mit vier Ehrenamtlichen gestartet, gehören mittlerweile 70 Mitglieder zur Gruppe. Diese unterstützen Kinder aus Sri Lanka mithilfe einer Patenschaft oder sammeln Spenden für das Land, das 2006 zudem von einem Tsunami schwer getroffen wurde. Mehr als 250 000 Euro habe Ward 25 mittlerweile in Patenschaften, Medizin- und Schulprojekte vor Ort investiert, davon 25 000 Euro allein im

vergangenen Jahr. Knapp 1000 Einwohner wurden 2009 in sogenannten Medical und Diabetic Camps medizinisch versorgt, berichtete Müller. Darüber hinaus konnten mit einem neuen Projekt zahlreiche an Grauem Star erkrankte Kinder und Erwachsene geheilt werden. „Dieses sogenannte Cataract-Project wird 2010 neben den Schulprojekten im Zentrum unserer Arbeit stehen“, sagte Müller.

i Spender und interessierte Schulen, die Müller zu einem Vortrag einladen wollen, erreichen ihn unter Telefon (05 11) 37 39 21 92.



Bei der Eröffnung dabei (von links): Birgit Schikora vom Familienservice, Erzieherin Inga Böhnisch und Bürgermeister Claus Schacht mit Krippenleiterin Julia Hirte, Liesel Kupczak, die Erste Stadträtin Regina Steinhoff und Karin Fischer sowie Kerstin Bothe. Vogt

Die Sonne wärmt die Gruppenräume

Die Passivhaus-Kinderkrippe am Pattenser Feldweg hat den Betrieb aufgenommen

VON STEFAN VOGT

ARNUM. In der neuen Kinderkrippe in Arnum fehlt es noch an ein paar Ecken. Eine Blende für einen Entlüftungsschlitze ist noch nicht eingebaut, die richtigen Teppiche sind nicht da, und ein defektes Bauteil hat die Wärmepumpe lahmgelegt. Doch im Passivhaus am Pattenser Feldweg wärmt die Wintersonne schon die Gruppenräume bei der Eröffnung der

neuen Einrichtung. Seit gestern betreuen dort sechs Erzieherinnen die Jungen und Mädchen zwischen drei und sechs Jahren. Zwei Gruppen haben Platz in dem Gebäude, das reicht für 30 Kinder. Leiterin ist Julia Hirte, die bislang im Hort Hemmingen arbeitete.

Rund 1,4 Millionen Euro investiert die Stadt in die Kinderkrippe. Auf 350 Quadratmetern Grund- und 240 Quadratmetern Nutzfläche sind die beiden lichtdurchflu-

teten Gruppenräume mit jeweils 50 Quadratmetern, Büro, Küche und Sanitärräume sowie Garderoben, Spielflur und Kinderwagenstellplätze untergebracht.

Das Außengelände ist 1000 Quadratmeter groß und wird laut Bürgermeister Claus Schacht „der Hammer“. Es ist allerdings noch unter dem Schnee verborgen. Die Gestaltung draußen ist erst einmal ausgesetzt. Das Grundstück, auf dem noch im vergangenen

Jahr die Herz-Mariä-Kirche stand, umfasst 2476 Quadratmeter. Für den Bau hat die Stadt einen Zuschuss vom Land in Höhe von 400 000 Euro bekommen.

Bei dem stillen Anfang der Kinderkrippe wird es indes nicht bleiben, kündigt der Leiter des Familienservicebüros, Volker Kolsch, an. Vielleicht im April solle es eine offizielle Eröffnung geben. Bis dahin ist bestimmt auch alles fertig.